

## Jahresbericht 2007 und Vorschau 2008 der Präsidentin des Dive & Fun Tauchclub Olten: Brigitte Gomm

Einmal mehr begannen wir am 12. Mai die 14. Saison mit dem **Eintauchen** ins 5 Meter tiefe Sprungbecken in der Badi Olten. Mit 10 Teilnehmern haben wir leider den Rekord vom Vorjahr nicht gebrochen sind aber gegenüber dem letzten Jahr prozentual besser im Schnitt. Nämlich 50% der Teilnehmer waren im Wasser anzutreffen. Demgegenüber stehen 40% vom letzten Jahr! Für die einen war es eine Möglichkeit wieder einmal Ihr Gerödel auszuprobieren, die neuen Sachen auf Ihre Funktionalität zu prüfen oder sich fit zu machen für die Tauchreise nach Cala Joncols. Es war wieder einmal ein gelungener Saisonauftakt, wo beim anschliessenden Tratsch in der alten Mühle allerlei Taucherlatein gesponnen wurde.

Der **Spezialevent**: Ballonfahrt organisiert von Erika Krebs, deren Vater ein tolles Programm für uns bereithielt, fand leider keinen Anklang. Ob es an den drei Daten, oder am Preis lag, oder ob dieser Anlass ganz einfach kein Interesse weckte, bleibe dahingestellt. An den Bemühungen von Seiten der Familie Krebs, lag es ganz bestimmt nicht, denn diese hat mehrere Male die Termine wieder umgestellt und erneut bereit gehalten. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle noch mal!

Ein weiterer Spezialevent, der von Franz organisiert wurde, fand weit mehr Anklang, so unser **Curlingabend**, der mit 14 Personen gut besucht war. Unter der kompetenten Anleitung von Ursina und Thomas Heimann, Mitglieder des Curlingverbands und Mitglieder des Tauchclubs konnten die elementarsten Grundregeln zum Curlen erlernt werden. Nach einer halbstündigen Einführung konnte dann auf zwei Rinks gespielt werden. Was heisst hier spielen, nachdem jeder seine Steine in alle Himmelsrichtungen verteilt hatte und seinen Po mindestens einmal aufs Eis gesetzt hat, hat wohl jeder verstanden, dass dieser Sport zwar einfach aussieht, aber doch einiges an Training forderte. Auf jeden Fall hat es kolossalen Spass gemacht. Beim anschliessenden Fondueessen haben wir noch über diesen und jenen Fehler gelacht und uns bestens amüsiert. Einmal mehr wurde uns vor Augen geführt, dass das Element Wasser in seiner flüssigen Form unserem Naturell wohl doch am besten entspricht.

Das **Baditraining** fand wie üblich 3 Mal statt und wurde dieses Jahr wieder von Stefan Hufschmid geleitet. Die Gelegenheit wieder einmal das Equipement auszuprobieren, neues Material zu testen oder einfach mal wieder das Maskenleeren zu üben, haben einige Mitglieder wahrgenommen und es scheint ein Bedürfnis zu sein. Das „Badiwasser“ haben wir in der Sommersaison jeweils mittwochs, so können von Stefan Hufschmid, Nicole Wyss und Kurt Lüthi Ihre Tauchkurse für die Tauchschule Lota anbieten und auch durchführen.

Mit durchschnittlich 1 bis 10 Personen war der **Stammtisch**, der anschliessend an das Baditraining stattfindet dieses Jahr gut besucht.

Um den Wünschen der Mitglieder gerecht zu werden und um der der letztjährigen und vorletztjährigen Interesseflaute entgegen zu treten haben wir die **Clubtauchgänge** dieses Jahr den Mittwoch verlegt. Die 8 Clubtauchgänge wurden alle von Gery Portmann geleitet. Falls es nötig gewesen wäre hätte Gery auf die Mitglieder aus dem Divemasterpool zurückgreifen können, der aus Rolf Thomann, Stefan Hufschmid, Sämi Schär, Stefan Füzi, Dirk Busse und Erika Krebs besteht. Dadurch, dass seit diesem Jahr nun wieder eine Anmeldung obligatorisch war, hat die Organisation in den meisten Fällen auch sehr gut geklappt. Offensichtlich war der Mittwoch als Club - Tauchtag gut gewählt, denn es fanden sich sogar einmal 6 Teilnehmer ein! Im Durchschnitt besuchten 3.88 Teilnehmer die Clubtauchgänge. Tendenz also steigend.

Der fünfte Clubtauchgang führte uns weder ins Tessin noch an den Bodensee, sondern an den malerischen **Fernsteinsee**, der sich auf gut 1000m. Höhe befand und sich dadurch als ein Bergsee entpuppte. Das Weekend, das von Gery organisiert wurde, war wieder Mal der Hammer. Der glasklare Fernsteinsee und Samarangersee verzauberten alle... Kaum angekommen, konnten Stefan und Gery es nicht erwarten sogleich in den Fernsteinsee einzutauchen. Es ging auch gleich märchenhaft weiter, dann auch das Essen war wunderbar und einmal mehr muss gesagt werden, dass die Österreicher uns in Sachen Bewirtung und Freundlichkeit einiges voraus haben.

-Fortsetzung folgt.

Die **Clubreise** führte uns dieses Jahr nach Cala Joncols in Spanien, das sich auf der wunder vollen und malerischen Halbinsel an der französischen Grenze befindet. Wir, das heisst 13 Personen, teilten uns auf 5 Autos auf und fuhren voll beladen nach Süden. -Die einen mit und die anderen ohne Klimaanlage. Nach einer etwa 10 stündigen Fahrt wurden unsere Nerven noch mal arg strapaziert, als wir noch eine 3/4 Stunde über unwegsames Gelände oder besser gesagt auf einem Bachbett fahren mussten. Es gab aber tatsächlich Leute, denen das scheinbar nichts ausmachte, und die zuerst noch einen Umweg fahren wollten, damit sie dann so richtig eingestimmt auf der Schotterpiste fahren konnten.

Natürlich wurden wir für unsere Strapazen entschädigt. Die Tauchgründe waren spitzenmässig und auch die Wassertemperaturen waren mit knapp 20 Grad nicht so übel, wie ursprünglich angenommen. Das spanische Essen mundete den meisten sehr. Vor allem Ursula genoss das Essen sichtlich! Mhh! Das Gesellschaftliche kam ebenfalls nicht zu kurz und so kam es, dass wir am letzten Abend noch mal richtig auf den Putz hauten. Alles in allem eine schöne Clubreise, die ich gerne ein anderes Mal wiederholen würde.

Die **Diversnight**, mit 34 Personen natürlich wieder unser bestbesuchter Anlass. Diesmal wanderten wir mit Fackeln auf den Rumpel. Nach einem für einige anstrengenden Marsch konnten wir einen tollen Aperitif im schön dekorierten Säli nehmen und anschliessend das Essen geniessen. Alles in allem ein gelungener Abend, den einige mit einem Fussmarsch nach Hause beschlossen.

Der **Vortrag** fiel dieses Jahr aufgrund des fehlenden Interesses seitens der Mitglieder aus. Anstelle des Vortrags hat Franz einen Link ins Netz gestellt über die Ausstellung zum Thema Tiefsee in Basel, die offensichtlich dann auch von einigen Clubmitgliedern besucht wurde.

Das **ABC Training** und der anschliessende **Stammtisch im Chübel** ist mit durchschnittlich ca. 10 Personen ebenfalls gut besucht worden. Wir haben auch dieses Jahr wieder 2 Bahnen zum Preis von einer erhalten, nämlich Fr. 450.--!

Wie jedes Jahr hat der Vorstand viel für den Tauchclub gearbeitet. Meinen Vorstandsmitgliedern gebührt an dieser Stelle ein grosser Dank.

Wir haben auch dieses Jahr 6 Vorstandssitzungen durchgeführt. Im Mai fand die Sportpräsidentenkonferenz statt, die für unseren Tauchclub aber nichts Neues brachte. Leider hatten wir dieses Jahr viele Turbulenzen im wahrsten Sinne des Wortes durchzustehen. Das Hochwasser im August hat unseren Clubraum arg mitgenommen. Fast alles, was nicht auf einer Erhöhung stand musste entschlammt, gewaschen oder revidiert werden und der Kompressor erlitt Totalschaden. Leider hatten wir erst noch die Revision des Kompressors machen lassen,- alles für die Fuchse. Dieser Nasse Sommer hatte natürlich auch finanzielle Folgen, was in Gery's Bericht nachlesbar ist. An dieser Stelle möchte ich Rolf Thomann, Gery Portmann, Erika Krebs, Dirk Busse und Daniel Neeser recht herzlich für Ihren Einsatz danken. Dank Ihnen, konnten wir unseren Tauchbetrieb sehr schnell wieder aufnehmen.

Vor einem Jahr hat der Vorstand einen Fragebogen versandt, um die Bedürfnisse der Mitglieder besser kennenzulernen. Leider kamen gerade mal 11 Fragebögen zurück, woraus wir nicht wirklich repräsentative Schlüsse ziehen können. Trotzdem haben wir uns bemüht einige Anregungen zu übernehmen. So haben wir z.B. die Clubtauchgänge auf den Mittwoch verschoben und die Clubreise während den Sommerferien angeboten. Auch haben wir Rücksicht auf das Budget der Teilnehmer geachtet und eine günstigere Clubreise ausgearbeitet, welche dann auch gut besucht wurde. Die ganze Auswertung des Fragebogens ist auf unserer Homepage einzusehen.

Zu guter Letzt ist noch aufzuführen, wie viele Mitglieder wir dieses Jahr gegenüber dem Letzten haben. Angefangen haben wir dieses Vereinsjahr mit 94 Mitgliedern und beschliessen es mit 86. Die sinkende Mitgliederzahl ist vorwiegend darauf zurückzuführen, dass nicht mehr so viele Ausbildungen gemacht werden, denn die Austritte und Eintritte hatten sich früher immer die Waagschale gehalten und waren immer etwa um 10 Personen rum.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen die das tolle Jahresprogramm möglich gemacht haben. Im speziellen **danke** ich auch der **Tauchschule Lote** mit Kurt Lüthi, Nicole Wyss und Stefan Hufschmid, die durch Ihre Zusammenarbeit mit uns ein noch attraktiveres Programm zustande kommen lassen.

## Vorschau 2008

Die alljährlichen resp. zweijährlichen Revisionen werden im Bericht von Dani Neeser erwähnt.

Die Vorschau fürs Web und die Finanzen werden von Franz Gloggner und Gery Portmann ebenfalls vorgestellt.

Änderungen im Jahresprogramm wird es keine grossen geben, da wir bereits auf die Anregungen reagiert haben.

So werden die Clubtauchgänge weiterhin mittwochs statt finden.

Dann werden wir wieder einmal ins Tessin für das verlängerte Wochenende reisen.

Spezialevents wird es möglicherweise in Form eines Druckkammertauchgangs geben und eventuell einen Vortrag vom Haiforscher Ritter. Die Organisation des Druckkammertauchgangs bereitet Schwierigkeiten, weil der Professor sehr schlecht zu erreichen ist, und der Preis könnte ebenfalls ein Thema werden. Es kann also sein, dass der Druckkammertauchgang nicht wie gewünscht im April resp. Mai stattfinden kann oder sogar abgeblasen werden muss. Die entsprechende Mitteilung werden wir dann gegebenenfalls an die Mitglieder versenden.

Das ABC-Schwimmen wird dieses Jahr wieder mit Übungen zum Flössele angeboten.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches, erlebnisreiches und schönes Taucherjahr im 2008 und Gut Luft!

Olten, im März 2008

Die Präsidentin des DFTCO

Brigitte Gomm